

WS Day 2017

28. / 29. März in Zauchensee

Der diesjährige WS Day war ein **Riesenerfolg**. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Teilnehmern sowie bei der Gastgeberfamilie von Michael und Peter Walchhofer, die mit ihrer Unterstützung den WS Day 2017 in Zauchensee möglich gemacht haben. Es freut uns sehr, dass ihr den (teilweise langen) Weg nach Zauchensee auf euch genommen habt, um euch nicht nur über die Neuerungen von Waldhart Software zu informieren, sondern auch, um unser zwanzigjähriges Jubiläum gebührend mit uns zu feiern!

Begonnen haben wir den WS Day 2017 am Dienstagvormittag in Zauchensee bei perfekten Wetterbedingungen auf der Piste. Gemeinsam mit Michael Walchhofer haben wir uns einer Aktivität gewidmet, die uns zwar tagtäglich beschäftigt, allerdings in der Freizeit häufig zu kurz kommt – dem **Skifahren**.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen hat uns Moderator Günther Reichhalter, der uns beide Tage begleitet hat, begrüßt und für zwei produktive und spannende Tage motiviert. Im Stationsbetrieb gab es anschließend die Möglichkeit, unser Programm besser kennenzulernen und uns untereinander über verschiedenste Themen auszutauschen. Der rege Austausch unter den Skischulleitern stand auch bei diesem WS Day im Vordergrund.



Wir haben euch genauer in das Thema **Online-Marketing** eingeführt und sind auf die wichtigsten Aspekte, insbesondere den Newsletter und die Suchmaschinenoptimierung, eingegangen. Mit dem Newslettertool Rapidmail, das mit dem Skischulprogramm verbunden werden kann, könnt ihr ganz einfach Newsletter an eure Kunden versenden. Dadurch habt ihr die Möglichkeit, eure Kunden auf die Website, den Online-Shop oder euer Facebook-Profil zu locken und mehr Buchungen zu erhalten.

Außerdem haben wir über die Vorteile des (mobilen) **Check-ins** informiert und eure Ideen und Wünsche aufgenommen. Der mobile Check-in bringt Zeit- und Arbeitersparnis und liefert euch außerdem wertvolle Kundendaten (z. B. E-Mail-Adressen), die ihr zu Marketingzwecken (z. B. Newsletter) verwenden könnt.

Auch eine Diskussion zu verschiedenen **Ticketdruckarten** und **Payment Terminals** wurde angestoßen und die Vorteile des Thermodirekt-Drucks wurden besprochen. Thermodirekt-Tickets ersetzen das Thermoband und können für alle Drucker verwendet werden. Sie gewährleisten eine einfache Handhabung und eine ausgezeichnete Druckqualität.

Nützliche Tools sind zudem die Benachrichtigungsmöglichkeiten der Skischullehrer via **WS Notifier**. Diese App haben wir entwickelt, um die Organisation innerhalb der Skischule weiter zu verbessern und zu erleichtern. Damit könnt ihr über das Skischulprogramm Push-Benachrichtigungen an eure Skilehrer senden. Der WS Notifier ist eine Ergänzung zu WS Ski Mobil.

Außerdem haben wir den Wochenkalender der Skischulsoftware erneuert. Wie mit WS Ski Mobil einfach rapportiert werden kann und welche weiteren Vorteile diese mobile Version birgt, habt ihr ebenfalls im Workshop erfahren. Mit einem Barcode-Scanner führen die Skilehrer Rapport durch, checken die Gültigkeit der Tickets und legen Rechenschaft über ihren Arbeitstag ab.

Informiert haben wir außerdem über die Möglichkeit, mit **WS Kennzahlen** auch aufschlussreiche betriebswirtschaftliche Daten aus der Skischulsoftware zu ziehen und zu individuellen Auswertungen, beispielsweise des Umsatzes im Wochenvergleich, zu gelangen.

Ein Thema, mit dem ihr euch im Skischulalltag ebenfalls beschäftigen müsst, ist die österreichische **Registrierkassenpflicht**. Wie ihr mit dem neuen Chip zur Signierung der Belege umgeht und welche weiteren Aspekte in Bezug auf die Registrierkasse zu beachten sind, haben wir mit euch erarbeitet.



Den ersten Tag haben wir im Anschluss gemeinsam bei unserer **Gala zum zwanzigjährigen Jubiläum** von Waldhart Software gemütlich und unterhaltsam ausklingen lassen.



Mit interessanten Zukunftsthemen haben wir euch am zweiten Tag begrüßt. Elias Kärle von der Universität Innsbruck, mit der wir kooperieren, informierte uns über **semantische Technologien im Tourismus**.

Alexander Wahler, ebenfalls von der Universität Innsbruck, führte uns in das Thema **Chatbot** ein und stellte uns ein innovatives Beispiel der Skischule Arosa vor. Durch die Kooperation mit der Universität Innsbruck nehmen wir weitere innovative Trends in Angriff und haben für Arosa den ersten Chatbot weltweit für eine Skischule entwickelt. Chatbots ermöglichen einen 24/7-Support für die Gäste, die schnell zu zahlreichen Informationen betreffend die Skischule gelangen und damit von einem ausgezeichneten Service rund um die Uhr profitieren. Eine Annotation der Website mit schema.org stellt sicher, dass neue Technologien wie IPAs (z. B. Alexa) und Chatbots auf die Informationen der Website zugreifen können. Wir bieten euch auch im Bereich der Annotation der Website professionelle Unterstützung.

Hannes Waldhart gab spannende Inputs zu diversen Möglichkeiten des **Online-Marketings**, insbesondere zur Nutzung von YouTube als Marketing-Plattform. Unser Ziel ist es, euch Zugang zu modernsten Technologien zu ermöglichen, weshalb wir euch auch zum Thema Marketing mittels eines YouTube-Kanals beraten.

Eine besondere Neuerung aus dem Hause Waldhart ist der **integrierte Online-Shop** im Gegensatz zum Stand-alone-Shop. Die Möglichkeit, online zu buchen, wird auch in der Skischul-Branche immer wichtiger. Für die Skischule Warth haben wir den ersten integrierten Online-Shop entwickelt. Vorteile der integrierten Version sind deren modernes Design sowie die vereinfachte Buchung. Der neue Shop ist responsive, also ideal für das Buchen per Smartphone geeignet. Ziel ist es, dadurch mehr Buchungen über den Online-Shop zu generieren. Den integrierten Shop betreiben wir parallel zum Stand-alone-Shop. Auf den integrierten Online-Shop könnt ihr ab sofort umstellen. Bitte meldet euch frühzeitig für die Umstellung an, um schnellstmöglich vom neuen Shop profitieren zu können.

Abschließend berichtete Christian Petter von seinen Erfahrungen, die er bei seinen zahlreichen **Kundenbesuchen** in den vergangenen Monaten gesammelt hat und darüber, welche neuen Entwicklungsansätze er verfolgt. Bei einem Besuch schaut sich Christian die Abläufe in der Skischule genau an, setzt sich mit konkreten Problemen auseinander und unterbreitet Verbesserungsvorschläge. Dies betrifft unter anderem den Treffpunkt am Sammelplatz, die internen Abläufe in der Skischule oder auch die Organisation des Gästerennens. Unser Ziel ist es, noch stärker auf unsere Kunden einzugehen

und unsere Software spezifisch an die individuellen Prozesse der einzelnen Skischulen anzupassen. Um die wesentliche Prozessoptimierung weiter voranzutreiben, will Christian die Kundenbesuche auch zukünftig weiterführen.

Den WS Day rundete eine interessante Besichtigung der **Atomic-Skifabrik-Factory** in Altenmarkt im Pongau ab. Dort haben wir tiefe Einblicke in die Herstellung von Skiern von den Einzelteilen bis hin zum Serienmodell gewonnen.

